



## HK-Lasur

Dekorative, lösemittelbasierte Premium-Holzschutz-Lasur für Holz im Freien



Farbton	Verfügbarkeit					
	Anz. je Palette	672	200	96	30	22
VPE	3 x 0,75 l	2 x 2,5 l	1 x 5 l	10 l	20 l	
Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W	Eimer W	Eimer W	Eimer W	
Gebinde-Schlüssel	01	03	05	10	20	
<b>Art-Nr.</b>						
pinie/lärche (RC-260)	2250	■	■	■	■	■
teak (RC-545)	2251	■	■	■	■	■
ebenhholz (RC-790)	2252	■	■	■	■	■
kastanie (RC-555)	2253	■	■	■	■	■
tannengrün (RC-960)	2254	■	■	■	■	■
mahagoni (RC-565)	2255	■	■	■	■	■
palisander (RC-720)	2256		■	■	■	■
nussbaum (RC-660)	2260	■	■	■	■	■
farblos	2261	■	■	■	■	■
kiefer (RC-270)	2262	■	■	■	■	■
eiche rustikal (RC-360)	2263	■	■	■	■	■
eiche hell (RC-365)	2264	■	■	■	■	■
hemlock (RC-120)	2266	■	■	■	■	■
weiß (RC-990)	2268	■	■	■	■	■
salzgrün (RC-965)	2292	■	■	■	■	■
Sonderfarbtöne*	2267		■	■	■	■
*Mindestabnahme 2,5 l						

## Verbrauch



Vorbeugend wirksam gegen Bläue bei 205-250 ml/m<sup>2</sup>

Erfahrungsgemäß sind in der Praxis mindestens zwei Arbeitsgänge erforderlich, um diese Aufbringmenge zu erzielen

Gehobelte oder sehr dichte Hölzer sind weniger saugfähig und benötigen ggf. einen 3. Anstrich

## Anwendungsbereiche



- Holz außen
- Hölzer ohne Erdkontakt gemäß DIN EN 335-1, GK 2 und 3
- Nicht maßhaltige Holzbauteile: z.B. Zäune, Fachwerk, Carports, Holzverschalungen
- Begrenzt maßhaltige Holzbauteile: z. B. Klappläden, Profild Bretter, Gartenhäuser
- Maßhaltige Holzbauteile (nur als Grundierung): z. B. Fenster und Türen
- Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung
- Nicht für Beschichtung von Bodenflächen (Terrassen, Holzdecks usw.) geeignet
- Gebinde > 5 Liter ausschließlich zur Abgabe an professionelle Verarbeiter geeignet

## Eigenschaften



- 3in1: Imprägnierung, Grundierung und Lasur
- Schützt das Holz vor Feuchtigkeit und ist vorbeugend wirksam gegenüber Bläuepilzen
- Reduziert in Verbindung mit einem konstruktiven Holzschutz das Risiko der Entstehung von Fäulnis
- Erhöhter Festkörperanteil bewirkt Sicherheit gegen Wespenfraß
- Filmschutz gegen Schimmel und Algen
- Atmungsaktiv
- Dringt tief ein
- Nachbehandlung ohne Anschleifen
- Dünnschichtlasur
- Brillante Farbtöne
- Blättert nicht ab
- Farbtöne sind untereinander mischbar

## Produktkenndaten

Bindemittel	Alkydharz
Dichte (20 °C)	Ca. 0,87 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität (20 °C)	Ca. 80 s ISO 2431/3 mm
Pigmente	Lichtechte, hochtransparente Pigmente
Flammpunkt	> 60 °C
Geruch	Lösemittelartig, nach Trocknung geruchlos
Glanzgrad	Seidenmatt

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

## Zertifikate

- [Farbtonkarte](#)
- [Farbtonkarte Grey Protect](#)

## Mögliche Systemprodukte

- [Dauerschutz-Lasur UV \(2234\)](#)
- [Hirnholzschutz \(1900\)](#)

## Arbeitsvorbereitung

- **Anforderungen an den Untergrund**
- Maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit 11 - 15 %
- Begrenzt und nicht maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit max. 18 %

### ■ Vorbereitungen

Alte Anstriche (z. B. Dickschichtlasuren oder Deckfarben), Rinde, Bast und Schmutz restlos entfernen.

Lose und gerissene Äste sowie offene Harzstellen entfernen und mit geeignetem Mittel (z.B. Verdünnung & Pinselreiniger) reinigen.

Glatte, gehobelte Holzoberflächen möglichst vor der Beschichtung schleifen und entstauben, um eine bessere Farbaufnahme zu gewährleisten.

BFS-Merkblatt Nr. 18 „Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich“ beachten.

### Verarbeitung



### ■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +30 °C

Material gut aufrühren.

Private Anwender: Streichen mit Lasurpinsel.

Qualifizierte Fachbetriebe: Streichen, Tauchen, Fluten, Spritzen nur in geschlossenen Anlagen.

In Faserrichtung auftragen.

Nach Trocknung 2. Anstrich vornehmen.

Bei Eichenholz wird zusätzlich ein Grundanstrich in farblos empfohlen.

Angebrochene Gebinde gut verschließen und möglichst bald aufbrauchen.

### Verarbeitungshinweise



Durch Anlegen von Probeflächen ist die Verträglichkeit, Haftung und der Farbton mit dem Untergrund zu prüfen.

Beim Überstreichen mit anderen Beschichtungsstoffen ist eine Überprüfung der Anstrichhaftung zu empfehlen.

Farblos, weiß und hemlock nur für nicht direkt bewitterte Außenflächen wie Dachuntersichten usw. oder zur Grundierung verwenden.

Bei inhaltsstoffreichen Hölzern wie z. B. Eiche, Red Cedar, Afzelia, Redwood usw. kann es durch Niederschläge zur Auswaschung wasserlöslicher Holzinhaltstoffe kommen. Dies kann zu Verfärbungen auf hellem Mauerwerk oder Putz führen.

Hirnholzflächen mit Dauerschutz-Lasur UV im entsprechenden Farbton versiegeln (mindestens 2 Anstriche).

Die unteren Hirnholzflächen hinterschneiden, um eine Tropfkante zu erhalten.

Bei jedem Lasurauftrag intensiviert sich der Farbton und erhöht sich der Glanz.

### ■ Trocknung

Ca. 12 Stunden bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.

Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.

Trotz grifftrockener Oberfläche können schwerer flüchtige Lösungsmittel über mehrere Tage eine klamme Haptik beim Anfassen der Oberfläche erzeugen!

Diese Eigenschaft stellt keinen Mangel dar!

Durch größtmöglichen Luftwechsel wird die Verdunstung dieser Lösungsmittel beschleunigt.

### ■ Verdünnung

Verarbeitungsfertig

---

## Hinweise

Bei gehobelter Lärche und besonders harzhaltigen Nadelhölzern kann es, insbesondere bei liegenden Jahrringen, Ästen und harzreichen Spätholzzonen, zu einer verminderten Haftung und Bewitterungsfähigkeit des Anstrichs kommen. Hier muss mit verkürzten Wartungs- und Renovierungsintervallen gerechnet werden. Abhilfe ist hier nur durch Vorbewitterung oder sehr grobem Holzschliff (P80) gegeben. Bei diesen Hölzern ist bei sägerauer Ausführung mit deutlich längeren Wartungs- und Renovierungsintervallen zu rechnen.

---

## Arbeitsgeräte / Reinigung



Naturborsten-Pinsel, Flächenstreicher

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Verdünnung & Pinselreiniger reinigen.  
Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

---

## Lagerung / Haltbarkeit



Im gut verschlossenen Originalgebinde und für Kinder unzugänglich, trocken, kühl und sowohl vor direktem Sonnenlicht wie vor Frost geschützt in gut belüfteten Räumen lagern. In den Lagerräumen darf nicht geraucht werden.

---

## Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

---

## Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:  
Frischluftezufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.  
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.  
Nach Hautkontakt:  
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.  
Nach Augenkontakt:  
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.  
Nach Verschlucken:  
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.

---

## GISCODE

HSL20

---

## Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Abguss leeren.  
Abfallschlüssel-Nr. 03 02 02\* chlororganische Holzschutzmittel

---

## Biozidprodukteverordnung

### Wirkstoffe:

100 g des Mittels enthalten 0,5 g Iodpropinyl-Butylcarbammat und 0,01 g N-(3-aminopropyl)-N-dodecylpropane-1,3-diamine (Diamine)

**BAuA-Reg.-Nr.:** N-73330

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!

### Schutzleitfäden:

BP 1081 – Vorbeugender Holzschutz – Grundmaßnahmen

---

BP 2081 – Holzschutzmittel: Streichen, Rollen, Spachteln und Wischen  
BP 2083 – Anwendung von Holzschutzmitteln in offenen Anlagen  
BP 2084 – Anwendung von Holzschutzmitteln in geschlossenen Anlagen

---

Deklaration gemäß VdL-  
RL 01

Produktgruppe: Holzlasuren  
Inhaltsstoffe: Aliphaten, Alkydharz, Titandioxid, Ruß, Eisenoxidpigmente, organische Pigmente, Aluminium, Kieselsäure, Wachse, Aromaten, Entschäumungsmittel, Netzmittel, Trockenstoffe, Verdickungsmittel, Antihautmittel, IPBC (3-Iod-2-propinylbutylcarbamate).  
Informationen für Allergiker unter +49 (0) 5432/83-138

---

VOC gem. Decopaint-  
Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/e): max. 400 g/l (2010)  
Dieses Produkt enthält < 400 g/l VOC.

VOC	
Kat.	A/e
2010:	400g/l
max.:	400g/l

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.